



VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

Freistadt-Jaunitzbachtal

Österreich

Gesamtbelegung: 2352 Tote

48°29'43.50"N; 14°29'34.88"E



Sowohl von der Bundesstraße Nr. 125 Linz-Freistadt, als auch von der Bundesstraße Nr. 128 Freistadt-Bad Leonfelden gelangt man über ausgeschilderte Güterwege zum unweit des

Bahnhofes Freistadt gelegenen Soldatenfriedhof des Ersten und Zweiten Weltkrieges in Freistadt-Jaunitzbachtal.

Der 7.200 m² große Sammelfriedhof, auf dem 2.352 Tote des Zweiten Weltkrieges aus 14 Nationen ruhen, liegt auf einem Hang hinter dem Kriegerfriedhof für 388 russische und italienische Kriegsgefangene des Ersten Weltkrieges.

Ein Holzsteg verbindet den alten Kriegerfriedhof mit dem neuen Teil und führt zum offenen Eingangsgebäude des Sammelfriedhofes, auf dem die in verstreuten Grabanlagen bestatteten Kriegstoten nun ihre letzte Ruhestätte gefunden haben.

Grabzeichen aus Lasberger Granit kennzeichnen die durch Stützmauern gefassten Gräberfelder. Ein breiter gepflasterter Weg führt zum Hochkreuz und verbindet so die Grabflächen.

Die Einweihung des Sammelfriedhofes fand am 09. September 1972 statt.

Der Friedhof wurde zum 01.01.2005 in die Betreuung des Österreichischen Bundesministeriums für innere Angelegenheiten übergeben.

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt

